

Bezugs-Preis

In der Hauptpoststelle oder den im Stadtgebiet errichteten Ausgabestellen abzugeben; wöchentlich 4,50. Bei gewöhnlicher täglicher Auslieferung bis Sonn. A. 5,00. Durch die Post bezogen für Preßland und Cisleith. wöchentlich A. 6. Direkte tägliche Auslieferung bis Radien: wöchentlich A. 7,00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr, die überaus wichtige Abendausgabe 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition in Weimar und anderen Orten ist wöchentlich am untersten Tag geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

Filialen:

Otto Stewens Corridor, Alte Universitätstraße 1.

Louis Weißer,

Katharinenstraße 14, part. und Königstraße 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 442.

Mittwoch den 30. August 1893.

87. Jahrgang.

Für September

kann das Leipziger Tageblatt durch alle Postanstalten des deutschen Reiches und Österreich-Ungarns zum Preise von 2 M bezogen werden.
In Leipzig abonniert man zum Preise von 1 M 65 J., mit Bringerlohn 2 M und nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure.

die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,

die Filialen: Katharinenstraße 14, Königsplatz 7 und Universitätstraße 1.

sowie nachfolgende Ausgabestellen:

Arndtstraße 35 Herr E. O. Kitterl, Colonialwarenhandlung,
Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung,
Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwarenhandlung,
Frankfurter Straße (Thomastusstraße-Ecke) Herr Otto Franz, Colonialwarenhandlung,
Löhrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung,
Marienstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogengeschäft,
Nürnberger Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung.

in Anger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Breitaunderstraße 18,
- Connelliw. Frau Fischer, Hermannstraße 23, 1. Etage,
- Gohlis Herr Th. Fritzsche, Mittelstraße 5,
- Lindenau Herr E. Gutberlet, Cigarrenhandlung, Markt 22,
- Neustadt Herr F. Heber, Eisenbahnstraße 1,

Peterskirchhof 5 Herr Max Nierth, Buchbinderei,
Pfaffendorfer Straße 1 Herr A. C. Classen, Colonialwarenhandlung,
Ranftisches Gäßchen 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwarenhandlung,
Ranftädter Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwarenhandlung,
Schünzenstraße 5 Herr Jul. Schümichen, Colonialwarenhandlung,
Westplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung,
Worckstraße 32 (Ecke Berliner Straße) Herr G. Janke, Colonialwarenhandlung,
Zeitzer Straße 35 Herr V. Küster, Cigarrenhandlung,
in Plagwitz Herr M. Grätzmann, Böschersche Straße 7a,
- Meudnitz Herr W. Fugmann, Marienstraße 1,
- Herr Bernh. Weber, Mühlengeschäft, Leipziger Straße 6,
- Thonberg Herr R. Häntsch, Neipenhainer Straße 58,
- Volkmarödorf Herr G. A. Naumann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.).

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am Nationalfeiertage Deutschland, Sonnabend, den 2. September, wird eine 9 Uhr ein Tanz- und Festgotischen in der Matthäuskirche stattfinden.

Für die Mitglieder der höheren, mittleren und niedrigen Schichten, welche des Städtebauchs-Clubzuges werden, sowie Studenten, welche diese vornehmlich durch die Stadt vornehmen werden.

Leipzig, den 22. August 1893.

Die Kircheninspektion für Leipzig.
Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Al. Wirkung.

Bekanntmachung.

Der Feier des Schützenfestes, den 2. und 3. September d. J., werden wir auch hier die öffentlichen Gebäude aus Blaupausch verfechten.

Wir ersuchen die Bewohner unserer Stadt, auch ihrerseits in gleicher Weise zur Verstärkung der Festfeier beizutragen zu wollen.
Leipzig, den 22. August 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Al. Wirkung.

Bekanntmachung.

Das Gefüge des Weges zwischen dem ehemaligen Frankfurter Thor und dem Schülzenhof am 3. September d. J. steht während der Zeit von 1/8 bis 5 Uhr Nachmittags nicht für Fußgänger frei, sondern unterliegt und der Fahrzeuge für diese Zeit ausschließlich auf dem Weg vom Schülzenhof zum Schülzenhof verstreut.

Gemeindedienstungen werden mit Gehshufe bis zu 20 A erlaubt werden.

Leipzig, den 22. August 1893.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Al. Wirkung.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gemeinamtsmann sofern
Donnerstag, den 31. August 1893,
Vormittag von 9 Uhr an
im Stadthause selbst

verschiedene Exemplare, als:
Bücher, Heften, Wörterbücher, Kleidungsstücke, Hand-
bücher und Wirtschaftsgeräte u. s. m.

Öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 29. August 1893.

Das Gemeinamtsamt.

Ludwig. Woll. Al. Wirkung.

Bekanntmachung.

Generaldirektion über die Freiheiten betreffend.
Die Generaldirektion über die Freiheiten und deren Belehrung, und über diejenigen mit unerlaubten Nummern, als 1, 2, 3 u. s. m. ist

Tiencat, den 3. October 1893,
auf den Reden an der Tribune der Rennbahn stattfinden.

Die Rennbahnregeln werden wie folgt festgelegt: Ob haben am geschilderten Tage ihre Rechte vorgezogen die Konkurrenz mit den Rennbahnstunden

A-F. Vormittag 8 Uhr

G-J. 9

K-M. 10

N-S. 11

Sch-Z. 12

und zwar besagt, daß die Freiheiten nicht etwa noch und noch zu unterstehen als den zugehörigen Stunden anzusehen, sondern daß die königlichen zu ein und derselben Zeit vorgezogenen Zeiten auf einem und pauschal zur fristigen Stunde auf den Rennbahnen, der von den Rennbahnregeln am 2. August 1893, die Dienstzeitung der Freiheiten, aber genau den Rennbahnen in §. 10 des entsprechenden Reglements entsprechen müßten.

Rennbahnregeln gegen vorstehende Einschränkungen werden nach §. 20 des Reglements bestellt werden und haben die Konkurrenz nach oben überstiegen die Rechtebezeichnung der nicht vorstehenden nach vorstehenden Gesetze zu gewähren.

Leipzig, am 26. August 1893.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. R. Bittner. Al. Wirkung.

Bekanntmachung.

Für September

Anzeigen-Preis

Die gespaltene Zeitzeile 20 P.
Reklame unter den Reklametafeln (4 P.
spalt) 50 P., vor den Reklametafeln
(4 P. spalt) 40 P.
Gehende Schriften laut jedem Zeile
bezahlt. Tafelreihen nach Reklame
nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (geteilt), nur mit 10
Morgen-Ausgabe, ohne Vollbelichtung
A 50., mit Vollbelichtung A 70.-

Annahmeschluß für Anzeigen:
Wochens-Ausgabe: Samstagabend 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.
Son- und Festtag 1/2 Uhr.
Bei den Filialen und Dienststellen ist dies
selbe Stunde früher.
Anzeigen sind jetzt an die Reklametafeln
zu richten.

Send und Verlag von G. Volz in Leipzig.

Mittwoch den 30. August 1893.

die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,

die Filialen: Katharinenstraße 14, Königsplatz 7 und Universitätstraße 1.

sowie nachfolgende Ausgabestellen:

Arndtstraße 35 Herr E. O. Kitterl, Colonialwarenhandlung,
Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung,
Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwarenhandlung,
Frankfurter Straße (Thomastusstraße-Ecke) Herr Otto Franz, Colonialwarenhandlung,
Löhrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung,
Marienstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogengeschäft,
Nürnberger Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung.

in Anger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Breitaunderstraße 18,
- Connelliw. Frau Fischer, Hermannstraße 23, 1. Etage,
- Gohlis Herr Th. Fritzsche, Mittelstraße 5,
- Lindenau Herr E. Gutberlet, Cigarrenhandlung, Markt 22,
- Neustadt Herr F. Heber, Eisenbahnstraße 1,

Peterskirchhof 5 Herr Max Nierth, Buchbinderei,
Pfaffendorfer Straße 1 Herr A. C. Classen, Colonialwarenhandlung,
Ranftisches Gäßchen 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwarenhandlung,
Ranftädter Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwarenhandlung,
Schünzenstraße 5 Herr Jul. Schümichen, Colonialwarenhandlung,
Westplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung,
Worckstraße 32 (Ecke Berliner Straße) Herr G. Janke, Colonialwarenhandlung,
Zeitzer Straße 35 Herr V. Küster, Cigarrenhandlung,
in Plagwitz Herr M. Grätzmann, Böschersche Straße 7a,
- Meudnitz Herr W. Fugmann, Marienstraße 1,
- Herr Bernh. Weber, Mühlengeschäft, Leipziger Straße 6,
- Thonberg Herr R. Häntsch, Neipenhainer Straße 58,
- Volkmarödorf Herr G. A. Naumann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.).

Eine will nichts, höchstens nichts gelten lassen, als die unbeschrankte Freiheit des Individualismus, den abschließenden Individualismus. Diese Freiheit, meint er, würde nach Willen aller vom Staat errichteten Schulen und aller Privilegien einzelner Städten ganz von selbst eine organisierte, überwiegende Gestaltung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse schaffen.

In dem, was der Verfasser über und gegen den Kommunismus und seinen „Zustandstaat“ sagt, kann man ihn nur vollkommen bestimmen. Was freilich sein eigenes Idealismus betrifft, so geht es damit, wie scheint, nicht besser, als mit dem der Kommunisten. Denn, was der Verfasser über den Zustand absoluter Freiheit oder „Anarchie“, wie er sich selben nennt, ansieht, ist entweder unklar oder gar widersprüchlich. Die ausführliche Darlegung seiner Ansichten findet sich auf S. 111, wo er schreibt:

„Dynamische Unabhängigkeit, also laute die erste Forderung des Anarchismus, also Wirkung der Ausbildung des Menschen durch den Menschen.“

Die zweite Ansicht der Anarchisten findet Mittwoch, den 30. August d. J., Mittags 12-1 Uhr in der Gemeinde-Schule (Schulgebäude, 1 Trepp' hoch). Wir bitten, bei Abholung der Namn der bisherigen Karten und die bestellten Gemeindeverträge einzubringen.

Leipzig, den 29. August 1893.

die Directoren der Volksschulen.

Der 2. September wird in sämtlichen dienigen Volksschulen höheren Bürgern, Bürgern und Bürgschälen durch eine patriotische Feier feierlich begangen werden. Sie beginnt in der 1. höheren Bürgerhalle für Knaben um 8 Uhr,
- 8. höheren Bürgerhalle für Knaben um 8 Uhr,
- 10. höheren Bürgerhalle für Knaben um 10 Uhr.

in allen übrigen Schulen um 9 Uhr.

Zur Teilnahme an dieser Feier dienen sich Verluste eingetragen

Leipzig, den 29. August 1893.

die Directoren der Volksschulen.

Die weiteren Ansätze von Erneuerungen finden

Mittwoch, den 30. August d. J., Mittags 12-1 Uhr

in der Gemeinde-Schule (Schulgebäude, 1 Trepp' hoch).

Wir bitten, bei Abholung der Namn der bisherigen Karten und die bestellten Gemeindeverträge einzubringen.

Leipzig, den 29. August 1893.

Ter Vorstand der jüdischen Religionsgemeinde

zu Leipzig.

die Directoren der Volksschulen.

Die weitere Ansätze von Erneuerungen finden

Mittwoch, den 30. August d. J., Mittags 12-1 Uhr

in der Gemeinde-Schule (Schulgebäude, 1 Trepp' hoch).

Wir bitten, bei Abholung der Namn der bisherigen Karten und die bestellten Gemeindeverträge einzubringen.

Leipzig, den 29. August 1893.

Ter Vorstand der jüdischen Religionsgemeinde

zu Leipzig.

die Directoren der Volksschulen.

Die weitere Ansätze von Erneuerungen finden

Mittwoch, den 30. August d. J., Mittags 12-1 Uhr

in der Gemeinde-Schule (Schulgebäude, 1 Trepp' hoch).

Wir bitten, bei Abholung der Namn der bisherigen Karten und die bestellten Gemeindeverträge einzubringen.

Leipzig, den 29. August 1893.

Ter Vorstand der jüdischen Religionsgemeinde

zu Leipzig.

die Directoren der Volksschulen.

Die weitere Ansätze von Erneuerungen finden

Mittwoch, den 30. August d. J., Mittags 12-1 Uhr

in der Gemeinde-Schule (Schulgebäude, 1 Trepp' hoch).

Wir bitten, bei Abholung der Namn der bisherigen Karten und die bestellten Gemeindeverträge einzubringen.

Leipzig, den 29. August 1893.

Ter Vorstand der jüdischen Religionsgemeinde

Querende Generalfeststellung, angefüllt bei neuen Bildern und Beobachtungen der verdeckten Welt. Tagung v. 10—6 Uhr geöffnet. Dr. Ernst Schneider, 2. I. Hofschreiber, Weißstraße 49/51. Ausstellung vieler Werke- und Bilderausstellungen für Querdenker. Wochenausgabe von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

A. Schöpflin, Konservator, Stimmliche Art. 10, Alte Jakobstraße. Aufzugsmechanische Einrichtungen. Beleuchtung an Werken. **W. Höffert**, Markt 6, 1. **Permanente Ausstellung** photographischer Zier- und Ausdrückungen von 8 bis 500 Mrd. Besuchern am Hof. **W. Höffert** öffnet v. 10 bis 8 Uhr. **W. Höffert**, **Werkstätte** am Hof. **W. Höffert**, Täglich geöffnet von 10 bis 8 Uhr. **W. Höffert**, **Garten**, **Wollendörfer Hof**, täglich geöffnet. **W. Höffert**, **Garten** in Görlitz täglich geöffnet.

Die Hölle der hässlichen Menschenwirke wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf denken Künste oder Geschäftsgeschäfte, unentgeltlich geworben.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichshüttiges Sortiment. **W. Leibnitz** für Musik.
Lager sämtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher
römischer und griechischer Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und
Pedalen (aus Studien für Orgelspieler).
Verkauf und Vermietung.

Gummi- und Asbest-Fabrikate,
Fremdriemen jeder Art bei
Arnold Reinhagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Aktiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
sag sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120
an LKW-Autos, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten
Lastwagen, vom vornehmsten Publikum bestens empfunden. Abonnements
wiederhol, monatl., halbjährl. und jährl. bei billigerster Berechnung.

Gummi-Waren-Bazar
10 Peterstraße 10.

Gummi-Reisekissen.
Gummi - Regenrocke für Herren und Damen.

Berdigungsanstalt „Pfeifstätte“ Berdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Hermann Scheibe,
Brief-Convert-Fabrik,
Kurprinzessstraße 1,
gegr. 1857.

Lager und Anfertigung von
Converts in allen gewünschten Größen.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe
und Gardinen
bei

Wilhelm Röper,
Goethestraße 1.

M. Kitter, Berdigungsanstalt

Gummi-Wasserschlüsse,
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstraße 2, am neuen Theater.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium
für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.

Chr. Harbers, Markt 6, L. am Siegesdenkmal.

Gummi- u. Gummipreis-Waren, Asbest, Leder, Baumwoll-
u. Salats-Treibläufen, Haarschlüsse, Schnürsel-Schleifen
bei Hecht & Koeppel.

An der neuen Börse.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.**,
Goethestraße 57, Brüssel-Schweiz Hof.

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.

Spezialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots
und Mäntel.

Atelier für Damenhüte jeden Ganges.

Nenes Theater.

Wittnau, den 30. August 1893.

Uhrang 7 Uhr.

Bei ausserordentlichem Abonnement. **250**

Legtes Aufstreben des Dramatis Paula Mark.

Mignon.

Oper in 3 Akten mit Bezugnahme des Goethischen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michael Tieck und Julius Bucher.

Text von dem Goethe und Julius Bucher.

Regie: Ober-Anglistischer Goldring. — Director: Goldmeister Roth.

Wilhelm Meister. — Herr Demuth.

Katharina. — Herr Demuth.

Wignen. — Herr Demuth.

Juliane. — Herr Demuth.

Paerz. — Herr Demuth.

Baron Friedrich. — Herr Demuth.

Torso. — Herr Demuth.

Antonio. — Herr Demuth.

Sänger und Sängerinnen. Cantier. Schauspieler. Bürger.

Bauteu und Baumeister.

Der erste und zweite Rat wiedergeboren in Deutschland, der dritte in Italien.

Vorcommender Tanz, arrangiert vom Ballettmaster J. Goldring.

Im 1. Act.: **Siegmarian**, ausgestrahlt von der Stadt, Gel. Zeit.

Zeigt a 50 qm an der Seite und bei den Vogelzögern.

Rath jeden Tag findet eine längere Pause statt.

Verabschied: Herr der Stadt. Ich. Immisch.

Opern-Vorlese.

Einsatz 1/2 Uhr. Uhrang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire, Donnerstag, 2. St. August (234) Abonnement-Berleistung, 2. Serie, rot. **Prinzess.** Uhrang 7 Uhr.

Abonnements-Anzeige.

Die Unterzeichnete macht bekannt, dass die nicht abgeholten Abonnements-Bücher für das IV. Quartal des Jahres

nur noch heute von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr

Nachmittags an der Abend-Casse des Neuen Theaters in Empfang

genommen werden können.

Leipzig, den 30. August 1893.

Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Wittnau, den 30. August 1893.

Uhrang 7 Uhr.

Sam ersten Mai wiederholt:

Die drei Grazien.

Oper in 4 Akten von Leon Trepte. Comptakt von Gustav Schöpflin. Musik von Franz Reiss.

Regie: Regisseur Ernst Wüller. — Director: Goldmeister Roth.

Vorstadt: Bekannter a. D. — Herr Steiner.

Eva. — Herr Töchter.

Grazia, Tochtermeister, fein Schwager. — Herr Seite.

Barbara, lieben Frau. — Herr Seite.

Carl, Bildhauer. — Herr Seite.

Gretchen, deren Kinder. — Herr Seite.

Fritz. — Herr Seite.

Robert Heller. — Herr Baubergen.

Gustav Röder. — Herr Seite.

Ernst, Feiermutter. — Herr Seite.

Edmund, Handschuhmacher. — Herr Seite.

Frieder, Sophie. — Herr Seite.

Fränzi, Sophie. — Herr Seite.

Gretchen, Barbara's Schulfreundinnen. — Herr Seite.

Georg, Schuster. — Herr Seite.

Julius, Dienstmädchen. — Herr Seite.

Julius, Dienstmädchen. — Herr Seite.

Karl, Schuhmacher. — Herr Seite.

Wasser umfangreiche Hauptversorgung ist unerlässlich, wobei chemisch untersucht und vorsichtig behandelt werden; doch wurden geringe Eisenhaltige nachgewiesen, welche gezeigt hat, daß diese Städte in der Wüste vorwiegend sind. Einigermaßen leicht ist aber leicht durch Wasserbeschaffung des Wasserabflusses. — Das Vorort Oberplanitz haben die Sozialdemokraten aus Kalis dargestellt, daß ihnen der Saal des Rathauses zum „grünen Thau“ bestellt zu Versammlungen geworden ist, ein Blatt verbreitet und vor dem Rathaus dieses Rathauses fehlten den Besuchern gewesen.

* **Dresden.** 29. August. Der Goetheverein zu Dresden veranstaltete gestern Abend eine gelungene Feier von Goethe's Geburtstag. Die Jubiläumsshow von Weber leitete die Feierlichkeit ein, worauf Dr. Weicker in der Festrede sich über Goethe's Stellung zur französischen Revolution verteidigte und damit gleichzeitig eine literarische Einstellung zu der nachfolgenden Aufführung von Goethe's „Bürgergeneral“ bot. Das letztere Bild ist gerade vor 100 Jahren geschrieben worden und gilt in ähnlicher Weise der tiefen Bewegung des Dichters gegen das französische Demogesetz als Vaterland. Dieser Aufschwung warum ging es von einer Dame geschrieben, von Prof. Moses geschätzter Prolog nach der Jubiläums-Aufführung eine Dame drei Bilder mit Wasserdurchleitung, die Clavigeritus hörte. Johannes Müller von vier bis fünf Uhr auf dem Clavier vor, während der Schluss die Aufführung des Goethe's Schauspiels „Die Götterwir“ bildete. Großartige Ehrenzüge waren der Feier.

* **Dresden.** 29. August. Gestern Morgen wurde im Vorort Weißensee eine öffentliche Bergarbeiterversammlung abgehalten. Der heimatliche Bergarbeiter Strunz von hier war als Referent erschienen. Er betonte die beratende Rolle der Bergarbeiter, wie der Aufstand der englischen Bergarbeiter und warnte vor überschichtlichen Verschwörungen sprachen in gleicher Stimme, doch wurden Behauptungen nicht erachtet. — Der Redakteur des Hochblattes „Glückauf“ hier, Gläubig, hatte durch die Presse einen riesigen Werbebefehl befehlt. Das Landgericht erkannte vor 1 Jahr Gejengnis. Gläubig fragte hierauf die Rechtsmittel an, dann trug er sich wiederum mit dem Verfahren; jedoch Alles unklar. Derlei hat jetzt die Auflösung zum Strafverfahren erhalten.

* **Dresden.** 29. August. Se. Majestät der König posierte heute Nachmittag gegen 14.30 Uhr mittels Sonderposten, von den Beispielpoststellen in Coburg zurückkehrend, den diesigen ehemaligen Bahnhof. — Die königl. Staatskanzlei hat das Zimmermeister-Selbstsche Gesetz unter der königl. Kanzleipostmannschaft (im Theatergrundstück gegenüber) angekündigt zum Zweck der Errichtung eines neuen Gebäudes für die königl. Bezirksteuer-Einnahme.

* **Dresden.** 29. August. Der König hat heute Vor- mittag 10 Uhr 40 Min. Coburg wieder verlassen. Am Abend 8 Uhr 25 Min. mit Sonderzug in Dresden-Neustadt eingetroffen und bezog sich vom Empfänger Bahnhof im Begleitkreis des Hauptabtakten Majors von Haug zu Wagen nach dem königl. Schloß Moritzburg. — Prinz Georg begab sich gestern von Leipzig nach Dahlen und kehrte mit Wagen nach dem königl. Schloß Moritzburg, wo derselbe Übernachtete, um am heutigen Morgen die statutenbekanntmachungen der 3. Cavallerie-Brigade anzuheben. Aus diesem Anlaß waren gestern Nachmittag gleichfalls im königl. Schloß Moritzburg eingetroffen: Die Herren Kriegsminister Coler von der Planz, Trenz, und Oberstallmeister von Ehrenstein, ferner Generalstabschef, Generalmajor Freiherr von Doulen, Abteilungschef Major von Carlow, Major Kübler, Adjutant beim General-Commando und Major Freiherr von dem Busch-Grafenhorst, Adjutant des Kriegsministers.

* **Dresden.** 29. August. Der König hat, nachdem der Kaiser den Regierungsrat im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten freiherrn von Salza und Richter zu zum Ehrenritter des Johanniter-Ordens ernannt hat, genehmigt, daß derselbe die Insignien des genannten Ordens trage.

* **Dresden.** 29. August. Das Ministerium des Inneren und des Cultus veröffentlichte die Namen der während des Schuljahrs 1892/93 von den zuständigen Prüfungskommissionen zu Leipzig gesetzten und approbierten Arznei-, Apotheker- und Apotheker. Die Zahl der Arzte betrug 177, die der Apotheker 15 und die der Apotheker 65.

* **Dresden.** 29. August. Die Einweihung der Vororte Striesen und Strehlen kostet der Stadt Dresden ganz bedeutende Summen, da die Einwohner der betreffenden Dörfer ziemlich große Ansprüche an die Bebauung auf Straßenbau, Beleuchtung, Pflege usw. stellen. Für die Einweihung von Vororten in drei Strassen des Vorortes Striesen wurden diese Tage gegen 7000 £ bewilligt. Eine minderwertige jedoch oft aufwändige Summe mag noch nach dieser Richtung hin aufzutreten werden, wenn die eine Vorort durchgehend mit Gas versorgt werden soll. Für Beleuchtung und Pflege der alten Dorfstrassen wird im nächsten Haushaltspol an eine ganz bedeutende Summe erfordert. Gegenüber dem viel größeren Aufwand, welcher der Stadt Leipzig durch die Einweihung der zahlreichen, zudem auch weit stärker bebauten Vororte erwachsen ist, wollen die Ausgaben, welche Dresden infolge der Einweihung der beiden Orte Striesen und Strehlen zu bestreiten hat, als gering erscheinen. Die Rsd.

* **Dresden.** 29. August. Beigleich der Straßenbenennungen Dresden's hatten die Stadtverordneten bei dem Ratke kontrakt, daß alle Straßennamen ohne zweigleiche Endlinie nicht zu ändern seien, jamm wenn sich an derselbe irgendwelche ortsgeschichtliche Erinnerung knüpft. Dieser Antrag, der Ratke folgt gegeben und wird derselbe auch in folge Straßen nicht wieder mit nichtwiederholbaren Namen benennen. Außerdem sollen möglichst lange Namen gewählt, die einzelnen Straßennamen, selbst wenn viele von beträchtlicher Länge sind, mit einem Namen bezeichnet und doppelseitige Straßennamen, wie solche durch die Einbeziehung Strießens und Strehlens entstanden sind, bestreitigt werden.

* **Dresden.** 29. August. Auf Grund von Gutachten des Heiligen Bundes-Medical-Collegiums und der königlichen technischen Deputation hat das Ministerium des Inneren die Ausführung des sogenannten Schwemmsystems für Dresden der Erdung des Rathaus empfohlen. Nachdem hierauf das königliche Ministerium des Inneren angezeigt worden ist, daß und aus welchen Gründen der Ratke es für bedenklich erachtet, verfügte er für gewisse Stadtteile schon jetzt die Ableitung von Gewässern in die Elbe einzuführen, daß das königliche Ministerium des Inneren dem Ratke eröffnet, daß wenigstens vor Zeit kein Anlaß vorliege, in jener Angelegenheit Weiteres zu verfolgen.

* **Dresden.** 29. August. Auf Grund von Gutachten des Heiligen Bundes-Medical-Collegiums und der königlichen technischen Deputation hat das Ministerium des Inneren die Ausführung des sogenannten Schwemmsystems für Dresden der Erdung des Rathaus empfohlen. Nachdem hierauf das königliche Ministerium des Inneren angezeigt worden ist, daß und aus welchen Gründen der Ratke es für bedenklich erachtet, verfügte er für gewisse Stadtteile schon jetzt die Ableitung von Gewässern in die Elbe einzuführen, daß das königliche Ministerium des Inneren dem Ratke eröffnet, daß wenigstens vor Zeit kein Anlaß vorliege, in jener Angelegenheit Weiteres zu verfolgen.

Das Sieg in Kriegsgefangen ist, kann man hoffen, daß dieselbe nun auch bald ihrem Zweck übergeben werden kann. Denfalls würde mit dem Bau dieser Kirche, welche in verhältnismäßig kurzer Zeit vollendet werden ist, wieder ein neuer Friede Dresden geschaffen sein.

* **Dresden.** 29. August. Der Goetheverein zu Dresden veranstaltete gestern Abend eine gelungene Feier von Goethe's Geburtstag. Die Jubiläumsshow von Weber leitete die Feierlichkeit ein, worauf Dr. Weicker in der Festrede sich über Goethe's Stellung zur französischen Revolution verteidigte und damit gleichzeitig eine literarische Einstellung zu der nachfolgenden Aufführung von Goethe's „Bürgergeneral“ bot. Das letztere Bild ist gerade vor 100 Jahren geschrieben worden und gilt in ähnlicher Weise der tiefen Bewegung des Dichters gegen das französische Demogesetz als Vaterland. Dieser Aufschwung warum ging es von einer Dame geschrieben, von Prof. Moses geschätzter Prolog nach der Jubiläums-Aufführung eine Dame drei Bilder mit Wasserdurchleitung, die Clavigeritus hörte. Die Aufführung des Hochblattes „Glückauf“ bildete. Großartige Ehrenzüge waren der Feier.

* **Dresden.** 29. August. Gestern Morgen wurde im Vorort Weißensee eine öffentliche Bergarbeiterversammlung abgehalten. Der heimatliche Bergarbeiter Strunz von hier war als Referent erschienen. Er betonte die beratende Rolle der Bergarbeiter, wie der Aufstand der englischen Bergarbeiter und warnte vor überschichtlichen Verschwörungen sprachen in gleicher Stimme, doch wurden Behauptungen nicht erachtet. — Der Redakteur des Hochblattes „Glückauf“ hier, Gläubig, hatte durch die Presse einen riesigen Werbebefehl befehlt. Das Landgericht erkannte vor 1 Jahr Gejengnis. Gläubig fragte hierauf die Rechtsmittel an, dann trug er sich wiederum mit dem Verfahren; jedoch Alles unklar. Derlei hat jetzt die Auflösung zum Strafverfahren erhalten.

* **Dresden.** 29. August. Se. Majestät der König posierte heute Nachmittag gegen 14.30 Uhr mittels Sonderposten, von den Beispielpoststellen in Coburg zurückkehrend, den diesigen ehemaligen Bahnhof. — Die königl. Staatskanzlei hat das Zimmermeister-Selbstsche Gesetz unter der königl. Kanzleipostmannschaft (im Theatergrundstück gegenüber) angekündigt zum Zweck der Errichtung eines neuen Gebäudes für die königl. Bezirksteuer-Einnahme.

* **Dresden.** 29. August. Der König hat heute Vor- mittag 10 Uhr 40 Min. Coburg wieder verlassen. Am Abend 8 Uhr 25 Min. mit Sonderzug in Dresden-Neustadt eingetroffen und bezog sich vom Empfänger Bahnhof im Begleitkreis des Hauptabtakten Majors von Haug zu Wagen nach dem königl. Schloß Moritzburg. — Prinz Georg begab sich gestern von Leipzig nach Dahlen und kehrte mit Wagen nach dem königl. Schloß Moritzburg, wo derselbe Übernachtete, um am heutigen Morgen die statutenbekanntmachungen der 3. Cavallerie-Brigade anzuheben. Aus diesem Anlaß waren gestern Nachmittag gleichfalls im königl. Schloß Moritzburg eingetroffen: Die Herren Kriegsminister Coler von der Planz, Trenz, und Oberstallmeister von Ehrenstein, ferner Generalstabschef, Generalmajor Freiherr von Doulen, Abteilungschef Major von Carlow, Major Kübler, Adjutant beim General-Commando und Major Freiherr von dem Busch-Grafenhorst, Adjutant des Kriegsministers.

* **Dresden.** 29. August. Der König hat, nachdem der Kaiser den Regierungsrat im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten freiherrn von Salza und Richter zu zum Ehrenritter des Johanniter-Ordens ernannt hat, genehmigt, daß derselbe die Insignien des genannten Ordens trage.

* **Dresden.** 29. August. Das Ministerium des Inneren und des Cultus veröffentlichte die Namen der während des Schuljahrs 1892/93 von den zuständigen Prüfungskommissionen zu Leipzig gesetzten und approbierten Arznei-, Apotheker- und Apotheker. Die Zahl der Arzte betrug 177, die der Apotheker 15 und die der Apotheker 65.

* **Dresden.** 29. August. Die Einweihung der Vororte Striesen und Strehlen kostet der Stadt Dresden ganz bedeutende Summen, da die Einwohner der betreffenden Dörfer ziemlich große Ansprüche an die Bebauung auf Straßenbau, Beleuchtung, Pflege usw. stellen. Für die Einweihung von Vororten in drei Strassen des Vorortes Striesen wurden diese Tage gegen 7000 £ bewilligt. Eine minderwertige jedoch oft aufwändige Summe mag noch nach dieser Richtung hin aufzutreten werden, wenn die eine Vorort durchgehend mit Gas versorgt werden soll. Für Beleuchtung und Pflege der alten Dorfstrassen wird im nächsten Haushaltspol an eine ganz bedeutende Summe erfordert. Gegenüber dem viel größeren Aufwand, welcher der Stadt Leipzig durch die Einweihung der zahlreichen, zudem auch weit stärker bebauten Vororte erwachsen ist, wollen die Ausgaben, welche Dresden infolge der Einweihung der beiden Orte Striesen und Strehlen zu bestreiten hat, als gering erscheinen. Die Rsd.

* **Dresden.** 29. August. Beigleich der Straßenbenennungen Dresden's hatten die Stadtverordneten bei dem Ratke kontrakt, daß alle Straßennamen ohne zweigleiche Endlinie nicht zu ändern seien, jamm wenn sich an derselbe irgendwelche ortsgeschichtliche Erinnerung knüpft. Dieser Antrag, der Ratke folgt gegeben und wird derselbe auch in folge Straßen nicht wieder mit nichtwiederholbaren Namen benennen. Außerdem sollen möglichst lange Namen gewählt, die einzelnen Straßennamen, selbst wenn viele von beträchtlicher Länge sind, mit einem Namen bezeichnet und doppelseitige Straßennamen, wie solche durch die Einbeziehung Strießens und Strehlens entstanden sind, bestreitigt werden.

* **Dresden.** 29. August. Auf Grund von Gutachten des Heiligen Bundes-Medical-Collegiums und der königlichen technischen Deputation hat das Ministerium des Inneren die Ausführung des sogenannten Schwemmsystems für Dresden der Erdung des Rathaus empfohlen. Nachdem hierauf das königliche Ministerium des Inneren angezeigt worden ist, daß und aus welchen Gründen der Ratke es für bedenklich erachtet, verfügte er für gewisse Stadtteile schon jetzt die Ableitung von Gewässern in die Elbe einzuführen, daß das königliche Ministerium des Inneren dem Ratke eröffnet, daß wenigstens vor Zeit kein Anlaß vorliege, in jener Angelegenheit Weiteres zu verfolgen.

* **Dresden.** 29. August. Auf Grund von Gutachten des Heiligen Bundes-Medical-Collegiums und der königlichen technischen Deputation hat das Ministerium des Inneren die Ausführung des sogenannten Schwemmsystems für Dresden der Erdung des Rathaus empfohlen. Nachdem hierauf das königliche Ministerium des Inneren angezeigt worden ist, daß und aus welchen Gründen der Ratke es für bedenklich erachtet, verfügte er für gewisse Stadtteile schon jetzt die Ableitung von Gewässern in die Elbe einzuführen, daß das königliche Ministerium des Inneren dem Ratke eröffnet, daß wenigstens vor Zeit kein Anlaß vorliege, in jener Angelegenheit Weiteres zu verfolgen.

Den Sieg in Kriegsgefangen ist, kann man hoffen, daß dieselbe nun auch bald ihrem Zweck übergeben werden kann. Denfalls würde mit dem Bau dieser Kirche, welche in verhältnismäßig kurzer Zeit vollendet werden ist, wieder ein neuer Friede Dresden geschaffen sein.

* **Dresden.** 29. August. Die Schiffahrt auf der Elbe hat, wie schon geschildert, infolge des niedrigen Wasserstandes bereits in der vergangenen Woche mit Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt. Von Elbauen aus hat deshalb jeder Boot zu Wasser aufgestellt und auf der Mündung ist derselbe bei der geringen Bevölkerung, welche der Wasserstand plötzlich nicht lebendig, so daß man hier nur vereinzelt ein Fahrzeug passieren sieht. Auf der Unterseite, deren Flucht weit mehr verändert wie hier, ist das Fortkommen der Dampfer und Frachtkähne gleichfalls mit großen Schwierigkeiten verknüpft. Die Dampfer und Schlepper, welche die Tour Dresden-Hamburg machen, konnten schon in der Vorwoche Dresden nicht mehr erreichen, sondern wachten in Riesa über. Um Unterseite der Schiffahrt wäre es besser, wenn sie weiter verändert wie hier, so daß die Beförderung der Güter leichter und schneller werden könnte.

* **Dresden.** 29. August. Der Goetheverein zu Dresden veranstaltete gestern Abend eine gelungene Feier von Goethe's Geburtstag. Die Jubiläumsshow von Weber leitete die Feierlichkeit ein, worauf Dr. Weicker in der Festrede sich über Goethe's Stellung zur französischen Revolution verteidigte und damit gleichzeitig eine literarische Einstellung zu der nachfolgenden Aufführung von Goethe's „Bürgergeneral“ bot. Das letztere Bild ist gerade vor 100 Jahren geschrieben worden und gilt in ähnlicher Weise der tiefen Bewegung des Dichters gegen das französische Demogesetz als Vaterland. Dieser Aufschwung warum ging es von einer Dame geschrieben, von Prof. Moses geschätzter Prolog nach der Jubiläums-Aufführung eine Dame drei Bilder mit Wasserdurchleitung, die Clavigeritus hörte. Die Aufführung des Hochblattes „Glückauf“ bildete. Großartige Ehrenzüge waren der Feier.

* **Dresden.** 29. August. Der Goetheverein zu Dresden veranstaltete gestern Abend eine gelungene Feier von Goethe's Geburtstag. Die Jubiläumsshow von Weber leitete die Feierlichkeit ein, worauf Dr. Weicker in der Festrede sich über Goethe's Stellung zur französischen Revolution verteidigte und damit gleichzeitig eine literarische Einstellung zu der nachfolgenden Aufführung von Goethe's „Bürgergeneral“ bot. Das letztere Bild ist gerade vor 100 Jahren geschrieben worden und gilt in ähnlicher Weise der tiefen Bewegung des Dichters gegen das französische Demogesetz als Vaterland. Dieser Aufschwung warum ging es von einer Dame geschrieben, von Prof. Moses geschätzter Prolog nach der Jubiläums-Aufführung eine Dame drei Bilder mit Wasserdurchleitung, die Clavigeritus hörte. Die Aufführung des Hochblattes „Glückauf“ bildete. Großartige Ehrenzüge waren der Feier.

* **Dresden.** 29. August. Der Goetheverein zu Dresden veranstaltete gestern Abend eine gelungene Feier von Goethe's Geburtstag. Die Jubiläumsshow von Weber leitete die Feierlichkeit ein, worauf Dr. Weicker in der Festrede sich über Goethe's Stellung zur französischen Revolution verteidigte und damit gleichzeitig eine literarische Einstellung zu der nachfolgenden Aufführung von Goethe's „Bürgergeneral“ bot. Das letztere Bild ist gerade vor 100 Jahren geschrieben worden und gilt in ähnlicher Weise der tiefen Bewegung des Dichters gegen das französische Demogesetz als Vaterland. Dieser Aufschwung warum ging es von einer Dame geschrieben, von Prof. Moses geschätzter Prolog nach der Jubiläums-Aufführung eine Dame drei Bilder mit Wasserdurchleitung, die Clavigeritus hörte. Die Aufführung des Hochblattes „Glückauf“ bildete. Großartige Ehrenzüge waren der Feier.

* **Dresden.** 29. August. Der Goetheverein zu Dresden veranstaltete gestern Abend eine gelungene Feier von Goethe's Geburtstag. Die Jubiläumsshow von Weber leitete die Feierlichkeit ein, worauf Dr. Weicker in der Festrede sich über Goethe's Stellung zur französischen Revolution verteidigte und damit gleichzeitig eine literarische Einstellung zu der nachfolgenden Aufführung von Goethe's „Bürgergeneral“ bot. Das letztere Bild ist gerade vor 100 Jahren geschrieben worden und gilt in ähnlicher Weise der tiefen Bewegung des Dichters gegen das französische Demogesetz als Vaterland. Dieser Aufschwung warum ging es von einer Dame geschrieben, von Prof. Moses geschätzter Prolog nach der Jubiläums-Aufführung eine Dame drei Bilder mit Wasserdurchleitung, die Clavigeritus hörte. Die Aufführung des Hochblattes „Glückauf“ bildete. Großartige Ehrenzüge waren der Feier.

* **Dresden.** 29. August. Der Goetheverein zu Dresden veranstaltete gestern Abend eine gelungene Feier von Goethe's Geburtstag. Die Jubiläumsshow von Weber leitete die Feierlichkeit ein, worauf Dr. Weicker in der Festrede sich über Goethe's Stellung zur französischen Revolution verteidigte und damit gleichzeitig eine literarische Einstellung zu der nachfolgenden Aufführung von Goethe's „Bürgergeneral“ bot. Das letztere Bild ist gerade vor 100 Jahren geschrieben worden und gilt in ähnlicher Weise der tiefen Bewegung des Dichters gegen das französische Demogesetz als Vaterland. Dieser Aufschwung warum ging es von einer Dame geschrieben, von Prof. Moses geschätzter Prolog nach der Jubiläums-Aufführung eine Dame drei Bilder mit Wasserdurchleitung, die Clavigeritus hörte. Die Aufführung des Hochblattes „Glückauf“ bildete. Großartige Ehrenzüge waren der Feier.

* **Dresden.** 29. August. Der Goetheverein zu Dresden veranstaltete gestern Abend eine gelungene Feier von Goethe's Geburtstag. Die Jubiläumsshow von Weber leitete die Feierlichkeit ein, worauf Dr. Weicker in der Festrede sich über Goethe's Stellung zur französischen Revolution verteidigte und damit gleichzeitig eine literarische Einstellung zu der nachfolgenden Aufführung von Goethe's „Bürgergeneral“ bot. Das letztere Bild ist gerade vor 100 Jahren geschrieben worden und gilt in ähnlicher Weise der tiefen Bewegung des Dichters gegen das französische Demogesetz als Vaterland. Dieser Aufschwung warum ging es von einer Dame geschrieben, von Prof. Moses geschätzter Prolog nach der Jubiläums-Aufführung eine Dame drei Bilder mit Wasserdurchleitung, die Clavigeritus hörte. Die Aufführung des Hochblattes „Glückauf“ bildete. Großartige Ehrenzüge waren der Feier.

* **Dresden.** 29. August. Der Goetheverein zu Dresden veranstaltete gestern Abend eine gelungene Feier von Goethe's Geburtstag. Die Jubiläumsshow von Weber leitete die Feierlichkeit ein, worauf Dr. Weicker in der Festrede sich über Goethe's Stellung zur französischen Revolution verteidigte und damit gleichzeitig eine literarische Einstellung zu der nachfolgenden Aufführung von Goethe's „Bürgergeneral“ bot. Das letztere Bild ist gerade vor 100 Jahren geschrieben worden und gilt in ähnlicher Weise der tiefen Bewegung des Dichters gegen das französische Demogesetz als Vaterland. Dieser Aufschwung warum ging es von einer Dame geschrieben, von Prof. Moses geschätzter Prolog nach der Jubiläums-Aufführung eine Dame drei Bilder mit Wasserdurchleitung, die Clavigeritus hörte. Die Aufführung des Hochblattes „Glückauf“ bildete. Großartige Ehrenzüge waren der Feier.

* **Dresden.** 29. August. Der Goetheverein zu Dresden veranstaltete gestern Abend eine gelungene Feier von Goethe's Geburtstag. Die Jubiläumsshow von Weber leitete die Feierlichkeit ein, worauf Dr. Weicker in der Festrede sich über Goethe's Stellung zur französischen Revolution verteidigte und damit gleichzeitig eine literarische Einstellung zu der nachfolgenden Aufführung von Goethe's „Bürgergeneral“ bot. Das letztere Bild ist gerade vor 100 Jahren geschrieben worden und gilt in ähnlicher Weise der tiefen Bewegung des Dichters gegen das französische Demogesetz als Vaterland. Dieser Aufschwung warum ging es von einer Dame geschrieben, von Prof. Moses geschätzter Prolog nach der Jubiläums-Aufführung eine Dame drei Bilder mit Wasserdurchleitung, die Clavigeritus hörte. Die Aufführung des Hochblattes „Glückauf“ bildete. Großartige Ehrenzüge waren der Feier.

* **Dresden.** 29. August. Der Goetheverein zu Dresden veranstaltete gestern Abend eine gelungene Feier von Goethe's Geburtstag. Die Jubiläumsshow von Weber leitete die Feierlichkeit ein, worauf Dr. Weicker in der Festrede sich über Goethe's Stellung zur französischen Revolution verteidigte und damit gleichzeitig eine literarische Einstellung zu der nachfolgenden Aufführung von Goethe's „Bürgergeneral“ bot. Das letztere Bild ist gerade vor 100 Jahren geschrieben worden und gilt in ähnlicher Weise der tiefen Bewegung des Dichters gegen das französische Demogesetz als Vaterland. Dieser Aufschwung warum ging es von einer Dame geschrieben, von Prof. Moses geschätzter Prolog nach der Jubiläums-Aufführung eine Dame drei Bilder mit Wasserdurchleitung, die Clavigeritus hörte. Die Aufführung des Hochblattes „Glückauf“ bildete. Großartige Ehrenzüge waren der Feier.



Fischer's Pensionat
für Schüler höherer Schulen, Gottschedstraße 9,
Arbeitsstunden unter Aufsicht. Förderung in allen Zweigen des Unterrichts.
Individualische familiäre Erziehung. Näheres durch Prospekte.

Fremden-Pension Querstrasse 14, II.
Elegante Zimmer, gute Küche, Bilder.
Francesca Mueller geb. von Hooke.
On parle français.
English spoken.

Tanz-Unterricht
Betreffend.
Gediegen Familien, jenseit werden Satzungen
neuer Tänze, zur ergänzenden Ausbildung, von
ihm neuen Tänzen des Anstands und
Tanzunterrichts.
Für Damen und Herren. Anfang September eröffnet. Abendkurs 6. Sept., Nachmittagskurs am 5. und 10. September.)
Gel. Annahmen, nach für Privatunterricht oder Schule zu zahlen. Wochensumme von
11-15 über abhängig von 7-9 Uhr persönlich entnommen.
Sachverständigenkarte.

Gust. Engelhardt,
Unterrichtssaal und Wohnung: Turnerstraße 5.

Koniferen-Öfferte v. W. Weize in Namenz
(geht sehr schnell).
Weine auf der Aufführung befindlichen winterlichen

Coniferen-Sortimente,
weich mit den höchsten Preisen prämiert worden, sollen verkauft werden. Besitzer am
1. und 2. September antrittet. Abholung der Wünsche nach Einführung der Aufführung.

Eldenburgische Bauschule Roda.
Brosch. d. Dr. Scherer.

Buchf. t. Schreib- u. klin. Unter-
inst. u. Schreibmaschinen-
Ust. Bureau von
A. Chapison,
An der Pleisse 9, in Lungenstein's Garten.
Ans. u. dopp. Buchf. Bürgern, Corre-
pond. Schreib. u. Hauschild, Sturm. Str. 3

Praktischen Schreib- u. Schnell-
Schreibunterricht
(f. Damen separat) erhält
E. Schneider, Centralstr. 5.

Junge Kaufleute, die an einem Lehrgang
Gabelsberg. Stenographie
teilnehmen wollen, werden gebeten, Wünsche
unter A. 3681 an **Rudolf Mosse.**
Leipzig, zu haben. Unterricht unentgeltl.

Ein früherer ex. Oberländer erhielt sich
jetzt Erstellung von Arbeitsstunden in den
alten und neueren Sprachen, Geschichte und
Theater gegen möglichste Preise. Geöffneter
Café unter A. 3 Apfel. d. Blätter.

Die Pädagogik finde, dass, theore, während
Vorlesungen, zu geben ob, lässt sich zu be-
zeichnen. Gel. Kons. Z. Buchdruck. I. III.

Deutsches Unternehmen erhielt eine Tochter,
Gronau, Teil n. Göttingen, Breidenb. 1, 2. Flage.

Nach einiger Zeitübernahme können sich
ein gut engl. Artikel beschaffen.
Ansatz. unter X. Mendelssohnstr. 1, part. v.

Praktisches Engl. (London), Bessie. Post.

Juliette Bertrand (Pariserin des des Lecons
Czernak's Garten 7. p.

Ein älterer Gymnastik mit Schulüber-
tragung der franz. Schule, gel. Tel. Cz.
u. J. 34. Czernak, Richardstrasse 14, erh.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Gründ. Klavierunterricht u. erhielt für
seiner Klavierlehrer genossen und erprob. Weit.
50 Seiten. Tel. 30. Czernak. IV. v. Czernak.

Patent-Verkauf.

Eine in einer Großstadt Deutschlands in einem Betrieb befindliche Galerie eines patentierten

Millionen-Massen-Artikels

bei beschränkt, nicht verstecktem, aber freigebenem Preisgebot.

einen hohen Gewinn abwesend

(Metallwarenhandel). Sie mit allen Garantien, mit oder ohne bis nach vorhandenen 5 Auslandspatente führt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gewinne möglicherweise über 100,000,- aufweisen und es auch ein Zusammensetzen von 5-8 Kapitalien, welche völlig Selbständigkeit und unabhängiges Verhalten haben. Richtigkeit. Eine erstaunliche Zahlungsfähigkeit. Goldschrecksachen werden zweckmäßig angeleitet auf U. U. 5 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, sicherliegen.

Capitalist

Spanisch mit 150,000,- auf einem sehr kleinen Betrieb, gutausgebildeter Betriebsleiter, Kaufmännische, welche nachdrücklich gut versteckt ist, will und kann beschäftigen. Die Fabrik erzeugt Maschinen, welche im In- wie Auslande sehr gut sind, u. können gut beschafft werden.

Wiederholter Erfolg ist unter H. 52410 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, zu erwarten.

Ich suche mit einem Herrn mit guten Verträgen. Charakter bekannt, bez. befriedend zu werden, welcher über ein größeres Vermögen verfügt und gesonnen wäre, mit mir meiste zum Patent angemeldete Erfahrung auszunutzen.

Es event. der Herr gesuchte, sich zu verheirathen, so ist ihm Gelegenheit geboten, eine sehr hübsche junge Dame aus der Familie zu wählen. Alle Eigenschaften lassen auf eine glückliche Zukunft schließen.

Offerten mit älteren Angaben und Photographie (alle haben Erfahrung) erhältlich zu unters. U. 2. 8 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, zu erwarten.

Socius-Gesuch.

Für die letzten Jahren bestehendes Schriftstellergesetz wünschen Sie einen Theilhaber mit Kapital einzuführen. Offerten unter T. 194 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein stiller Theilnehmer

mit 2-3000,- als Stütze-Kapital wird zu einem sehr gut versteckten Betrieb, u. Bar-Theaterunternehmen geholt. Offerten unter A. 57 Expedition d. Blattes.

Als Theilhaber

wird für ein ganzes Vermögen ein junger Mann gesucht. Offerten unter A. 55 Blattes d. Blattes erholt.

Beteiligung.

Ein bedeutendes Eigentum-Büro, 2. Gesch. 2. Stock, mit großer Ausbildung in Sachen u. Zeit, erwerben, welches auch mit Betriebsgründung in frequent. Tage verbunden ist. Jede eines Theilhaber mit 10-15 Tsd. Stoff auf jährl. Brutt. Großer Gewinn, kein Risiko. Offerten unter U. 3745 an Rudolf Moosse, Leipzig, erholt.

Wie viele für einen Theilhaber mit ca. 12,000,- bis 20,000,- bis 30,000,- bis 40,000,- bis 50,000,- bis 60,000,- bis 70,000,- bis 80,000,- bis 90,000,- bis 100,000,- bis 110,000,- bis 120,000,- bis 130,000,- bis 140,000,- bis 150,000,- bis 160,000,- bis 170,000,- bis 180,000,- bis 190,000,- bis 200,000,- bis 210,000,- bis 220,000,- bis 230,000,- bis 240,000,- bis 250,000,- bis 260,000,- bis 270,000,- bis 280,000,- bis 290,000,- bis 300,000,- bis 310,000,- bis 320,000,- bis 330,000,- bis 340,000,- bis 350,000,- bis 360,000,- bis 370,000,- bis 380,000,- bis 390,000,- bis 400,000,- bis 410,000,- bis 420,000,- bis 430,000,- bis 440,000,- bis 450,000,- bis 460,000,- bis 470,000,- bis 480,000,- bis 490,000,- bis 500,000,- bis 510,000,- bis 520,000,- bis 530,000,- bis 540,000,- bis 550,000,- bis 560,000,- bis 570,000,- bis 580,000,- bis 590,000,- bis 600,000,- bis 610,000,- bis 620,000,- bis 630,000,- bis 640,000,- bis 650,000,- bis 660,000,- bis 670,000,- bis 680,000,- bis 690,000,- bis 700,000,- bis 710,000,- bis 720,000,- bis 730,000,- bis 740,000,- bis 750,000,- bis 760,000,- bis 770,000,- bis 780,000,- bis 790,000,- bis 800,000,- bis 810,000,- bis 820,000,- bis 830,000,- bis 840,000,- bis 850,000,- bis 860,000,- bis 870,000,- bis 880,000,- bis 890,000,- bis 900,000,- bis 910,000,- bis 920,000,- bis 930,000,- bis 940,000,- bis 950,000,- bis 960,000,- bis 970,000,- bis 980,000,- bis 990,000,- bis 1000,000,- bis 1010,000,- bis 1020,000,- bis 1030,000,- bis 1040,000,- bis 1050,000,- bis 1060,000,- bis 1070,000,- bis 1080,000,- bis 1090,000,- bis 1100,000,- bis 1110,000,- bis 1120,000,- bis 1130,000,- bis 1140,000,- bis 1150,000,- bis 1160,000,- bis 1170,000,- bis 1180,000,- bis 1190,000,- bis 1200,000,- bis 1210,000,- bis 1220,000,- bis 1230,000,- bis 1240,000,- bis 1250,000,- bis 1260,000,- bis 1270,000,- bis 1280,000,- bis 1290,000,- bis 1300,000,- bis 1310,000,- bis 1320,000,- bis 1330,000,- bis 1340,000,- bis 1350,000,- bis 1360,000,- bis 1370,000,- bis 1380,000,- bis 1390,000,- bis 1400,000,- bis 1410,000,- bis 1420,000,- bis 1430,000,- bis 1440,000,- bis 1450,000,- bis 1460,000,- bis 1470,000,- bis 1480,000,- bis 1490,000,- bis 1500,000,- bis 1510,000,- bis 1520,000,- bis 1530,000,- bis 1540,000,- bis 1550,000,- bis 1560,000,- bis 1570,000,- bis 1580,000,- bis 1590,000,- bis 1600,000,- bis 1610,000,- bis 1620,000,- bis 1630,000,- bis 1640,000,- bis 1650,000,- bis 1660,000,- bis 1670,000,- bis 1680,000,- bis 1690,000,- bis 1700,000,- bis 1710,000,- bis 1720,000,- bis 1730,000,- bis 1740,000,- bis 1750,000,- bis 1760,000,- bis 1770,000,- bis 1780,000,- bis 1790,000,- bis 1800,000,- bis 1810,000,- bis 1820,000,- bis 1830,000,- bis 1840,000,- bis 1850,000,- bis 1860,000,- bis 1870,000,- bis 1880,000,- bis 1890,000,- bis 1900,000,- bis 1910,000,- bis 1920,000,- bis 1930,000,- bis 1940,000,- bis 1950,000,- bis 1960,000,- bis 1970,000,- bis 1980,000,- bis 1990,000,- bis 2000,000,- bis 2010,000,- bis 2020,000,- bis 2030,000,- bis 2040,000,- bis 2050,000,- bis 2060,000,- bis 2070,000,- bis 2080,000,- bis 2090,000,- bis 2100,000,- bis 2110,000,- bis 2120,000,- bis 2130,000,- bis 2140,000,- bis 2150,000,- bis 2160,000,- bis 2170,000,- bis 2180,000,- bis 2190,000,- bis 2200,000,- bis 2210,000,- bis 2220,000,- bis 2230,000,- bis 2240,000,- bis 2250,000,- bis 2260,000,- bis 2270,000,- bis 2280,000,- bis 2290,000,- bis 2300,000,- bis 2310,000,- bis 2320,000,- bis 2330,000,- bis 2340,000,- bis 2350,000,- bis 2360,000,- bis 2370,000,- bis 2380,000,- bis 2390,000,- bis 2400,000,- bis 2410,000,- bis 2420,000,- bis 2430,000,- bis 2440,000,- bis 2450,000,- bis 2460,000,- bis 2470,000,- bis 2480,000,- bis 2490,000,- bis 2500,000,- bis 2510,000,- bis 2520,000,- bis 2530,000,- bis 2540,000,- bis 2550,000,- bis 2560,000,- bis 2570,000,- bis 2580,000,- bis 2590,000,- bis 2600,000,- bis 2610,000,- bis 2620,000,- bis 2630,000,- bis 2640,000,- bis 2650,000,- bis 2660,000,- bis 2670,000,- bis 2680,000,- bis 2690,000,- bis 2700,000,- bis 2710,000,- bis 2720,000,- bis 2730,000,- bis 2740,000,- bis 2750,000,- bis 2760,000,- bis 2770,000,- bis 2780,000,- bis 2790,000,- bis 2800,000,- bis 2810,000,- bis 2820,000,- bis 2830,000,- bis 2840,000,- bis 2850,000,- bis 2860,000,- bis 2870,000,- bis 2880,000,- bis 2890,000,- bis 2900,000,- bis 2910,000,- bis 2920,000,- bis 2930,000,- bis 2940,000,- bis 2950,000,- bis 2960,000,- bis 2970,000,- bis 2980,000,- bis 2990,000,- bis 3000,000,- bis 3010,000,- bis 3020,000,- bis 3030,000,- bis 3040,000,- bis 3050,000,- bis 3060,000,- bis 3070,000,- bis 3080,000,- bis 3090,000,- bis 3100,000,- bis 3110,000,- bis 3120,000,- bis 3130,000,- bis 3140,000,- bis 3150,000,- bis 3160,000,- bis 3170,000,- bis 3180,000,- bis 3190,000,- bis 3200,000,- bis 3210,000,- bis 3220,000,- bis 3230,000,- bis 3240,000,- bis 3250,000,- bis 3260,000,- bis 3270,000,- bis 3280,000,- bis 3290,000,- bis 3300,000,- bis 3310,000,- bis 3320,000,- bis 3330,000,- bis 3340,000,- bis 3350,000,- bis 3360,000,- bis 3370,000,- bis 3380,000,- bis 3390,000,- bis 3400,000,- bis 3410,000,- bis 3420,000,- bis 3430,000,- bis 3440,000,- bis 3450,000,- bis 3460,000,- bis 3470,000,- bis 3480,000,- bis 3490,000,- bis 3500,000,- bis 3510,000,- bis 3520,000,- bis 3530,000,- bis 3540,000,- bis 3550,000,- bis 3560,000,- bis 3570,000,- bis 3580,000,- bis 3590,000,- bis 3600,000,- bis 3610,000,- bis 3620,000,- bis 3630,000,- bis 3640,000,- bis 3650,000,- bis 3660,000,- bis 3670,000,- bis 3680,000,- bis 3690,000,- bis 3700,000,- bis 3710,000,- bis 3720,000,- bis 3730,000,- bis 3740,000,- bis 3750,000,- bis 3760,000,- bis 3770,000,- bis 3780,000,- bis 3790,000,- bis 3800,000,- bis 3810,000,- bis 3820,000,- bis 3830,000,- bis 3840,000,- bis 3850,000,- bis 3860,000,- bis 3870,000,- bis 3880,000,- bis 3890,000,- bis 3900,000,- bis 3910,000,- bis 3920,000,- bis 3930,000,- bis 3940,000,- bis 3950,000,- bis 3960,000,- bis 3970,000,- bis 3980,000,- bis 3990,000,- bis 4000,000,- bis 4010,000,- bis 4020,000,- bis 4030,000,- bis 4040,000,- bis 4050,000,- bis 4060,000,- bis 4070,000,- bis 4080,000,- bis 4090,000,- bis 4100,000,- bis 4110,000,- bis 4120,000,- bis 4130,000,- bis 4140,000,- bis 4150,000,- bis 4160,000,- bis 4170,000,- bis 4180,000,- bis 4190,000,- bis 4200,000,- bis 4210,000,- bis 4220,000,- bis 4230,000,- bis 4240,000,- bis 4250,000,- bis 4260,000,- bis 4270,000,- bis 4280,000,- bis 4290,000,- bis 4300,000,- bis 4310,000,- bis 4320,000,- bis 4330,000,- bis 4340,000,- bis 4350,000,- bis 4360,000,- bis 4370,000,- bis 4380,000,- bis 4390,000,- bis 4400,000,- bis 4410,000,- bis 4420,000,- bis 4430,000,- bis 4440,000,- bis 4450,000,- bis 4460,000,- bis 4470,000,- bis 4480,000,- bis 4490,000,- bis 4500,000,- bis 4510,000,- bis 4520,000,- bis 4530,000,- bis 4540,000,- bis 4550,000,- bis 4560,000,- bis 4570,000,- bis 4580,000,- bis 4590,000,- bis 4600,000,- bis 4610,000,- bis 4620,000,- bis 4630,000,- bis 4640,000,- bis 4650,000,- bis 4660,000,- bis 4670,000,- bis 4680,000,- bis 4690,000,- bis 4700,000,- bis 4710,000,- bis 4720,000,- bis 4730,000,- bis 4740,000,- bis 4750,000,- bis 4760,000,- bis 4770,000,- bis 4780,000,- bis 4790,000,- bis 4800,000,- bis 4810,000,- bis 4820,000,- bis 4830,000,- bis 4840,000,- bis 4850,000,- bis 4860,000,- bis 4870,000,- bis 4880,000,- bis 4890,000,- bis 4900,000,- bis 4910,000,- bis 4920,000,- bis 4930,000,- bis 4940,000,- bis 4950,000,- bis 4960,000,- bis 4970,000,- bis 4980,000,- bis 4990,000,- bis 5000,000,- bis 5010,000,- bis 5020,000,- bis 5030,000,- bis 5040,000,- bis 5050,000,- bis 5060,000,- bis 5070,000,- bis 5080,000,- bis 5090,000,- bis 5100,000,- bis 5110,000,- bis 5120,000,- bis 5130,000,- bis 5140,000,- bis 5150,000,- bis 5160,000,- bis 5170,000,- bis 5180,000,- bis 5190,000,- bis 5200,000,- bis 5210,000,- bis 5220,000,- bis 5230,000,- bis 5240,000,- bis 5250,000,- bis 5260,000,- bis 5270,000,- bis 5280,000,- bis 5290,000,- bis 5300,000,- bis 5310,000,- bis 5320,000,- bis 5330,000,- bis 5340,000,- bis 5350,000,- bis 5360,000,- bis 5370,000,- bis 5380,000,- bis 5390,000,- bis 5400,000,- bis 5410,000,- bis 5420,000,- bis 5430,000,- bis 5440,000,- bis 5450,000,- bis 5460,000,- bis 5470,000,- bis 5480,000,- bis 5490,000,- bis 5500,000,- bis 5510,000,- bis 5520,000,- bis 5530,000,- bis 5540,000,- bis 5550,000,- bis 5560,000,- bis 5570,000,- bis 5580,000,- bis 5590,000,- bis 5600,000,- bis 5610,000,- bis 5620,000,- bis 5630,000,- bis 5640,000,- bis 5650,000,- bis 5660,000,- bis 5670,000,- bis 5680,000,- bis 5690,000,- bis 5700,000,- bis 5710,000,- bis 5720,000,- bis 5730,000,- bis 5740,000,- bis 5750,000,- bis 5760,000,- bis 5770,000,- bis 5780,000,- bis 5790,000,- bis 5800,00

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 442, Mittwoch, 30. August 1893. (Morgen-Ausgabe.)

Von der Internationalen Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung.

—m. Wie gelangen ins weitere Verlauf unserer Berichterstattung über die Internationale Jubiläums-Ausstellung zu den Bildereien, in denen Leipzig durch seine herausragenden Leistungen von Jahr zu Jahr beweisen konnte, welchen gewaltigen Aufschwung und lebendiges Fortschritt das hierzige Künstlernetzwerke auch auf diesem Gebiet genommen hat. Ein ausgezeichneter guter Geschmack geht mit der plastischen Form Hand in Hand. Diese Hauptbedingung einer wackerbundnerischen Leistung, zu welcher gleichzeitig noch die Wahl eines neuen und effectuellen Kunstmaterials kommt, prägt sich in erster Linie bei den Erzeugnissen der mit großartigstem Videren an der Ausstellung beteiligten meistin renommierten Firma Franz Sende- Leipzig (Siedler-Passag., aus). Die Kunstabteilung vertritt in einem gewissen Grade lebendige Plastik und Malerei, sie ist bereuen, Stimmung in den gewohnten Kreis zu bringen, sei es nur bei heiliger Tafel, bei der Hochzeit oder bei dem Trauract. Dies erreicht die Kunstabteilung Franz Sende durchweg in ihren Werken.

Wenn der Besucher der Ausstellung das Gebäude des

Wenn der Besucher der Ausstellung das Gewölbe des ehemaligen Aachener Domturmsaales betritt, dann wird er in der Vorhalle des leichter unwillkürlich seine Schritte hemmen müssen, denn er vermag sich nicht vor dem herrlichen Einbruck zu erwehren, den das von Franz Senné hier geschaffene, als wunderbares Gebilde reiche Sanctuarium der Wissenschaft auf ihn hervorruft. Die Abteilung zur Rechten stellt die Einrichtung eines Speisezimmers vor; sie ist sehr geschmackvoll von Herrn Tapetiermeister Befler-Leipzig dekoriert. Vor Allem fällt hier die höchst geschmackvolle Ausbildung einer rein geschnittenen Tafel von weiß Gedoben und Zug, ein durchweg vornehm und glanzvoll wirkendes Objekt von bestechender Schönheit. Es liegt eine regnubliche Stimmung über dem Ganzen. In der Mitte steigt aus einer großen, matt-filernen, funkschwarzen Metallschale ein prächtiges Arrangement von Orchideen und Marzipan-Rosénen empor, welche Lotosblätter, aus gleichen Blumen gewunden und von Spargazette durchflechten, liegen wohlgeordnet auf der Tafel neben den als kronenreicher Sammel der letzten eingereichten, mit Orchideen und Rosen gefüllten kleinen Vasen. Dieses prachtvolle Schaustück, für welches die Leipziger Firma W. Schäfer die Glasegenzeichen, E. & C. Glindel das Silberzeug, H. & G. Selle das Porzellan und Hofflieferant Franz Sonnleitner die Lederstücke lieferte, erhält die goldenen Medaille, den höchsten Preis.

Die Ausstellung ist eine überaus reiche und kostbare, welche einen überaus

Die Firma Franz Seade holte seines einen Ehrenpreis des lgl. preussischen Ministeriums für einen Blumentisch mit blühpflanzten Orchideen, eine festlade Winterei. Als ganz neu und neu darf auch eine mit der großen silbernen Medaille bedeckter Ballkrantz gelten. Gelbe Marcella-Blüten, gelbe Seerose, seine goldenrunde abgeblühte Orchideen bilden ihn. Nicht wieder reizend erweist sich eine von gelben Dahlien eingerahmte Bilddecoration, zu welcher schattierte Reifen, lachsfarbige Gladiolen und Rosen eine barocke Straßage gesähen. Auch hier wurde die große silberne Medaille verliehen.

Selbst Pomona freut sich in die Bildkunst hinein. Ein reizender Obstcorb, mit Weintrauben, Pfirsichen, Birnen und Ananas gefüllt, um Hülle von Weinreben umzogen, sieht davon in fröhlicher Vereinfachung frisch. Neben einem mit Lebkuchen und Mandarinenblättern lässig aufgehobenen Blumenarrangement entzündet ein riesiger, voll und imponent angelegter, mit Orchideen-Ranken gezierteter Höher, dessen Spitze in einen Bergähnlichkeit-Dekor ausläuft, das Auge. Wie herrlich nimmt sich dann ein mit Rosa-Schuppen, mit Blüten und mit spätesten Laub bestickter Korb aus, von entzückendem, flach, abgerundetem Kronkugel aus dem blau Wasserroten und von Drachenblättern von seßlerer Größe gesichert hat. — Nach etwas Technisches über den See.

jener flach gebundene Strahl, aus dem blaue Wahrerden, rautenförmige Agapanthusblüten und blaue Disteln gründen! Ein Kreuz liegt daneben, mit Odorenglocken bestickt, mit weißen Lilien garniert und mit Würgerzweigen. Die große überne Medaille ward der Firma Tengel verliehen.

Den Ehrenpreis des Gartenvereins Hamburg-Altona, eine große goldene Medaille, trug eine Rose von gelben Gladiolen ein, die, reich mit Marcella-Niel-Rosen und gelben Crocus-Blättern garniert, einen wunderbaren Effect erzielte.

Unter diesen Phantasierosen tritt auch ein Goldcord her vor. Er ist mit prächtigen Va-France-Rosen gesäumt und eigenartig mit spitzigen Stirien deorert. Seinen Hintergrund bildet ein breites matthaßiges mehrfarbiges Band. Originell nicht ein von rothen Clematis-Helless umzogener Spiegel, in dem sich ein leuchtend rother Kreis betrachtet.

eine große goldene Medaille, trug eine Vase von zwei Gladiolen ein, die, reich mit Marschall-Riel-Rosen und gelben Croton-Blättern garniert, einen wunderbaren Effect erzielte.

Unter diesen Phantasievasen tritt auch ein Goldstück hervor. Er ist mit prächtigen Va-France-Rosen gefüllt und eigenartig mit spitzen Stiften dekoriert. Seines Hintergrundes bildet ein breites matthaftes mehrfarbiges Band. Originell nicht ein von rothen Rementant-Nellen umzogener Spiegel, in dem sich ein leuchtend rother See betrachtet.

Weiter wird der Besucher einen reizenden, aus bunten Begonien und Crotonblättern gewundenen Kranz bewundern müssen, zugleich einer für Theater-Costümen berechneter, aus Vorbeerezweigen gebundener, mit roter Schleife geschmückter Riesenkranz, ein großes Filzhorn aus Marschall-Riel-Rosen, einen allerfeinsten leichten duftigen Brautschmuck aus blühenden Werten mit Blüten-Rosen und den blühenden Myrten-

betätigten Mitglieder des Vereins für Kunstgewerbe „Albrecht Dürer“ die Herren Fred Drechsler, Architekt, Heinrich Behr und Andreas Eberts, Bildhauer, Moritz Höhre, Buchbinder, C. A. Martin, Drückler, A. Stodinger, Glasmaler, C. W. Hanisch, Kunstmärtner, H. Knörnschild, Kriminelschreiber, Rich. Glaub und Heid. Kästner, Ausstellungsräume, Dr. Großpietsch, W. Hesse, J. P. Schulz und Rich. Schulz, Dekorationsmaler, O. Tesnow, Posamentierer, G. B. Hanisch, Ch. G. Heder und Winterstein, Kunstmärtner, Franz Schmeijer, Sindaurer, Carl Böslar, Gust. Grieß, Carl J. Knappe und Ernst Richter, Tapetierer und Décorateur, F. F. Joss Nachfolger, Übermacher, die goldene Medaille.

Die Schwierigkeit der Prämierung lag vor Allem in einer außerordentlich harfen Vertheilung der Urtheile, gewöhnlich in einzelnen Spezialitäten. Mancher der Aus-

Würten mit Rosen-Rosen und den blauwachen Rosen-Franz dazu.

Auch liegen neben geschmackvoll mit Blumen verbundenen Geschwätzels hervorragende Neuerungen in Trauerbindereien vor, so eine solche in Kreisform, nur aus Geschwätzeln gebildet, mit einem Herz von schwarzen Seidenbändern in der Mitte auf einem Fond von Marshall-Riel-Rosen. Ein anderes Arrangement von Circinalis-Palmen zeigt auf diesen ein mit Gräfe und schwarzen Schleier durchscheinendes Vorbot-Bouquet. Angesicht solcher ausgezeichneten Leistungen auf dem Gebiete des Kunsthandwerks kann es nur mit Freuden begrüßt werden, wenn die Firma Franz Senné nicht weniger als 17 Preise errang, darunter einen Preis auf ihre Gesamtleistung, zwei goldene Medaillen und einen preußischen Staatspreis.

Wasser und liebenwerth betheiligten sich gleichfalls weitere
berühmte angegebene Vertreter der Blumenindustrie an der
Erhöhung der Schönheit und Reichhaltigkeit des hier mit
so großem Fleiß und mit einer so großen Ausföhrung ge-
schaffenen Werkes. So J. C. Hanisch, auf dessen Spezial-
ausstellung noch zurückzugehen werden soll, E. G. Rudolph,
Bindenau, Wohl, Schott, Geschwister Bernad, Gustav
Hermann Lüders, Rich. Lindbäcker, jenes Al. Zimmer-
mann & Eutrich, Franz Dräger, F. D. Oppermann
& Söhne (Marien-Winter), Dr. Werner (Blauberg), Carl Aug-
ustin, der Sohn des Malers, die Münchener Aus-
stellung, höchst angesehene Chrysanthemenzweige bereiten
sich über der Regel aus.
Über die Thematik dieser Blumenfestschrift sieht man
Rosenzweige, welche von denselben entzweigedalten werden,
herabfallen und sich nach links, sowie auch neben dem offenen
Doar nach rechts ausbreiten.
Am Rande befindet sich um das Relief die Inschrift:
Internationale Jubiläums - Gartenbau - Ausstellung 1843
Leipzig 1843."

Die andere Seite der Medaille, an deren Peripherie nur die Namen Staud, Deitenbach und Ach. Tauer hinzufügt, zeigt am Rande des Text: „Unter Ältestenamt Projector S. Majestät des Kaisers Albert von Sachsen“. In der Mitte dieser Würdicht steht in fürgen Worten die Preis-
auszeichnung: „Für verdienstvolle Leistung“.

ment von H. C. Kühn's "Leipzig", er zeigt einen schönen Tafelkunst mit gelben und weißen Rosen, einen Weeselkopf mit Orchideenblättern und eine mit blühtigen Apothekern und gelben Rosen im Gegengrund überzeugende Staffelei. J. G. L. Müller's (Herrn Müller) Vorberlebnisdinner, Leipzig-Thonberg, stellt Vorberlebnisse auf. Wihl, Schaffhausen-Werburg Erinnerungsdecken, F. D. Oppermann Nachl. eines hübschen Seabiosenrahmen, Albin Gold-Lützenburg einen lila und gelb abgeänderten Höher aus Blumen, G. E. Sommer-Beppig einen Rahmen von gelben Dahlien und Sonnenblumen, Gelehrter Bernhard ein herrliches Seabiosenkreuz, einen prächtigen Rosenkranz und eine Bilddecoratio mit einem Rahmen von weißen Dahlien und einem Seabiosenfüllhorn auf dem Gegengrunde.

Rudi Otto Fischer. Leipzig liefert ein Tafelarrangement, einen von gelben Dahlien umzogenen Spiegel, Nag. Ledermann. Schloß Schönig ein Obstarrangement, sowie Trauerkranz und Kreuz, Rudi Dräger. Leipzig einen Korb mit gelben Rosen und einer mit lachsfarbigem Gladiolen und Blüch Gänseblümchen. Leipzig ein Trauerarrangement.

„,jedie die Herren Pastoren und Christföhner unsern Ge-
dängen fast immer in eingeräumtem und freudigster
Zeit unterrichtet mit mehrfach dazu belegten haben, dennoch
es anfangs nicht ohne zu ergingen. Es ist noch Wunder zu
erzählen über zu Seinen auf dem Berthe auferstandenen
Geschenk. Seinerin Sie die Weisheit Jesu Christi“ mit dieser kleinen Bemerkung
begleitete Edelgute um so erregenderlicher verfolgter Ritter, wenn
sie jerner auf eine intelligente Ausbergschaft zählen darf,
die an Ort und Stelle gut hand geht und Ihnen Ihre Sympathien
get.

der große bisjährige Stadtkaufling des Vereins und Wohlthofer 16. August best., und schiede bei diesem in nachreicherung bis zu den Schätzfesten bei Erfurt 1813, Lüden 1823 und Großgörschen 1815. Es war Meagens 8 Uhr, als wir am Abende des Dienstags bestiegen, der eine Empore hatte, und auf den 23. April beschränkt, damit auf diesen Tage die allgemeine Natur abgedrängt hätte, eine Theilung der Gesellschaft zu können „Gebenlohe“ ist es, soz man den jungen Menschen auf den Höfen von Gebenlohe bei Schmölln, und selbst bei Wohlthofen, mehrheitlich hau. In der älteren Schule von 1813 wurde Gebenlohe, bei Wohlthofen auf dem Schlosshügel lag, best. mitgenommen. Gemäß ist es, soz die Erinnerungsrede bei Dr. „Gebenlohe“ namentl., was Wohlthofen in seiner Kriegsgeschichte diesen Namen hinzugefügt hat.

gericht wurde in Braunthal Haft gesetzt. Ohne Zweifel hat das Dorf gleich Knusperchen und Knusperndorf seines Namens einen mächtigen Rittergutsleiter, von welchem noch in Selpach-Uebenbach des 14. Jahrhunderts Zeugen vorhanden. Wilebrord (Wenzel), der Erzbischof der Königsgattung Burg Bözen, war zweiter Würzburger Landgraf Albrecht's des Weisen des vorherigen und nach diesem in dem Kriege gegen seine Söhne, Heinrich und Friedrich des Schlesischen, mit Rath und Thot zur Strecke. Nach Albrecht's Abberbung unterwarf sich Wilebrord Knut, Sohn Freidrichs und soll diesem eine übermüdung zugerechnet werden. „Vorher Freidrich, wieviel auch Gott zu Hand und Heute zu fordern ist, verdenkt mir Gott auch nicht abgrenzen!“ Sein Sohn der Landgraf des ledigen Ritter greift aus dem Dorf die Brüder legen. Nach einer anderen Radierung hält er im Bereich Beuthingen beiden Reiterscharen fest. Dies geschah 1816. Sein schäferischer Sohn Gott Konrad, und sonst hält ihn für das Kraut, die Wölfe in Jelen der Unkraut, welche die Familie zerstörten, der Regent von Beuthingen sich entzwey anfangt mehr oder minder.

gut Tafeln, ebenso als „Oberländer“ der Sacktische von Lünen, und an der zweiten Tafel ein Tischstück. Dabei der beiden Ritter hatte ein weißes Stückchen in der Hand, und die beiden jungen Ritter hielten „den leidenden Lebend“, ein Handtuch, auf dem die Eltern, welche Kleinkind ohnebekleidete Erlandschaft passieren

Der ehrfurchtig verherrlichte Brüder von Ansbach ist die Stadt Ulm, „der Ulme“ genannt, Taus Pfund's auf Ulmer Steine Schuh und Mantel Heidecks des Hanßtigen Erzbischofs. Es war es, der 1450, im sogenannten Vertrag mit dem Rat zu Ulm den Brückbau bei Pöppingen wurde, und dessen Ausführung durch den Baumeister, welcher dieser Begründung nichttheilhaft wurde, den ersten Zug zum Prinzipatiale gab. Er war in jenes Alter als Kind von Ulm, Worms und Großheilbronn, beide zur Grafschaft Schlettstadt. Sein deiner Sohn und Nachfolger auf Rothenburg, trotz Pfingst, leicht nach Südtirol, Dreissig und Sonnenmitte unter Herzog Leopold's des Heiligen und späteren Herzog Wenzel's II. und Abgeländer. Er starb 1543 und sein Vertheilungskreis in der Stadt vorhanden. Seine Eltern, Hans und Valentin, fanden Ansbach nach einander. Ersterer, ein hochgeachteter Mann, keine Studien in Padua absolviert hatte, trat in späterer Zeit und starb auf leisen Stühlen in Böhmen, von wo ja die alte Pfingst, in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts, in das Landkund — 1449 in Großheilbronn — eingewandert war. Valentin, der Kaufmann von ihm übernommen hatte, verzehrte sich auf seine Tochter, welche mit Wolf von Schlettstadt vermählt. Siehe weiter, daß Wolf in Ulm durch den Bischof, der am

Wald gelangte das Gut in Hrsg Otto's von Dieskau, der am Januar 1626 starb. Sein Sohn Starl ging am 10. Oktober 1646 dem Schlosse Friedland, wo er zu seinem Bruder, mit Tode ab. Ihm folgte auch Ladislaus, Reichsfreiherr, Rittergutsbesitzer und Ratsherr. Heinrich von Dieskau, sein Sohn, lebte bis 1660. Er brachte von seinem Vater die Freiheitschreiber, Berndt von Dieskau, die Tochter Ulricha, geborene und Barbara Wulff an sich und starb im Jahre 1660 in Beamtlicher Stellung des nach Lehnende Schloss besaßen. Am folgenden Jahr sein einziger Sohn, der Kreisbaumeister und erneuerter Kurfürstlichkeiten von Dieskau. Er war der letzte Dieskau. Krauthaus. Heft mit demselben Namen wie seiner Zeit verfügte und die Dieskau's, erhebt sich aus der Witte des Beamtigen amtsmeisters des Reichsgerichts des alten Gouvernements im Saattheile gewordenes "Hohmann" zu siegter Höhe. Sie waren allemeines des "Bauherrn Peter Hohmann", der 1717 unter dem Beinamen "alter Baumeister von Dieskau" in den Saalraum erhalten worden war, von welcher Würde er jedoch hier Berien diente. Gebrauch gemacht hat. Er starb am Januar 1722 mit Quantifizierung von sechs Söhnen und einer Tochter, Gertrud, die mit dem Geheimen Kriegsrat von Röderich auf Röderich und Röderich, Kämmerer von Sachsen's Hof in Leipzig, verheirathet war. Peter Hohmann brach zur Zeit seines

ung, bestreiten war. Eine andere Theorie geht von dem Hohenstaufenprinzip, Großenp. Schenken, Groß- und Kleinstaufen, Görres, Sibbern, Ober-Glauchau, Möders, Wallendorf, Sch- und Künig-Schultheiß und Deysig, sowie den von ihm erbaute Burgen in Pragia, nämlich Wedelstein's Haus am Markt, Hohenzollern's in der Peterstraße und ein großes Haus in der Karlsstraße. Im Jahre 1790 wurde die Familie von Hohenholz den Freiherrnstand erhalten. In der Mitte des vorigen Jahrhunderts kam auch Knauthain mit Bautzen an die Hohenholz. In Knauthain wurde am 15. September 1798 der Leipziger hofbediente Bürgermeister und Scherms Friedenthal, Carl Wilhelm Müller geboren, dessen Sohn hier Geschäftsführer war. Der Hohenstaufen-Müller starb am 28. Februar 1842. Seine Schwester war mit dem nicht minder bedeutenden altenhainische, mit einem kreisförmigen Thurm auf romanischer Bauplatz — wie er in gleicher Form in bisherigem Graben noch vielleich vorfindet — geschmückte Kirche ersterdings errichtet worden ist. Aus dem alten Gotteshaus haben sich nur eine lebensgroße Maria mit ganz kleinkind in den Armen — Johannes und Lazarus — eine Grablegung und ein Gang Sebastian, Bildhauerwerken aus altheiter Zeit, erhalten, welche durch außerordentlich hübsche, Petrus Christus' Bilder Müller, eine jederzeit kostbare Erinnerung gegeben werden. Da das Sakrament haben wir eine rechtlich erhaltenen Bibel von 1541, gebrach von Nikolaus Holzbach in Leipzig.

Seine Schmiede war mit dem nicht minder berühmten
Hainleiter's auf Gnadenhöhe verbündet. Nach der Name des Dichters
wurde es mit Gnadenhain eng verbunden. Von Boien bei Lünen
zum Graue's Eltern 1770 nach Gnadenhain übertragen, wo sie
Wirtschaft gehabt hatten. Sie damals 10 jährige Tochter
den Schmiedel'schen Weitbruch in Gnadenhain vor Anschlag
ergriffen, bei welchem der Junge für einen Dummkopf galt.
Nachdem mit unter Blützberg des Herrn Dr. Christiane Bellot
die 1842 nach Beurath Jocher's Wände neuverbaute Kirche,
mit einigen Dechanien und einer der alten Kirche eingesetzten
neuerlichen Pietät mit überaussern Schatzkästen, doron ein
Kunstwerk, besticht hattent, wurde die Weihesakret nach Kraut-
hundorf gebracht, wo Herr Pastor Graichen uns freudlich
willig in die Kirche gehälfht. Dies hat einen sehr alten Raum,
sehr rund, auch oben in ein Kreuz auslaufend, und ist moder-
nat wachsend, wobei man die Deckengemälde unter einer
gewölbte versteckt. Nur das seitlich vom Altar in der
Kirche angebrachte liturgische Sacramentalkästchen und eine Glorie

noch angezogene Kirche im Jahr 1613" beginnend, schreitet noch an die frühen Jahren. Sie liegen daher bald unfer Weg nach Silesien überlos fort, in lebendiger Nähe, bei Riga, am 17. Juni 1613 überwältigt bei Viljandi'schen Freuden, von Franzosen und Leittembergers, unter Führung des Generals Bourcier und Rotzow, bestand. Ein Denkmal an der Straße, mit Inschrift, erhält Erinnerung. Dennis besichtigt im nächsten Wochtentheil die Stelle, auf welcher Theodor Körner, später vermeindete Totestabung, das Gedicht "Die Wende heraus, da beiden Todesstunden" in sein Täschchen niederschrieb. Die Wohnung lag bei Stein-Eddering. Mit man für den Ort, wo statt der Berg der Name "Götzen" geheten hat.

Nachdem wir uns in dem trefflichen Rathausleute „Zum Weißen Schwanen“ etwas gefüllt hatten, ging die Fackel nach Hohenbucke, entstanden dem Glasgrauer des Stadtkaufmanns, indem sich eine prächtige romantische Rücke, nur wenig durch geringe Anteile entzweit, erhalten hat. Hohenbucke wird urkundlich im Jahre 1277 als ein Ort des Bischofs Grimboldius genannt. Danach bildet Hohenbucke für den Standpunkt der Grauen und der Rose, die sich früher trennen vor der Stadt zusammen. Das Reichsteidt ist im 15. Jahrhundert endgestorben. Von einem Fleiter aus Hohenbucke, der hier geladen haben soll, wird gesagt, daß er auf die Stelle der späten Wurzelwohnung, aber auch des auf der oberen Seite der Kirchhofes, nahe dem Schuhmacherhause habe. Es läßt sich jedoch das Geschäftshaus eines Fleiters nicht mehr bestimmen; man weiß nur, daß die Schuhmacherhause aus Kirchberg, durch die Abstammungsvergängen vom heiligen Thomas Konfessor verhüllt, so lange an Hohenbucke weilten, bis sie wurden uns einige Rätselchen, eine gräßliche Hölle und starke Geisterstürme für die Bewohneransammlung übergegangen.

Als Schlußpunkt unserer Stadtrundfahrt ist Zopp zu bezeichnen, wo am 2. Mai 1813 das Gefürtum dieser Stadt aufgestellt war und Johann Gottliebse des Verbindenden von der französischen Kaiser, unter dem Herzog von Teviot, auf denselben vertheilt werden, der Entscheidungsmoment der Schlacht, wodurch das Dorf in Feuer aufging. Im brennenden Rathause nahmen wir einen Gärtnergruß und ließen darauf den Zügen, die sich in dieser Himmelsrichtung eben zwei schwere Gewitter genommen hatten. Nach kaum vierzig Minuten fanden wir die Folge anjetzt kleinen Wiederaufbau wieder, glänzend zu leuchten. Wieder auf der Landstraße erreichten uns das Gewitter als ein solches einer Qualität, welche Menschen auf der Heide keine Form Zeit, ins Innere des Hauses zu fliehen, als ein wohlbekannter Hagen beschreibbar. Wiß auf Wiß sieberging und ein Ordon zu jenen begann, der die Rauchentzündung beschaffte, und dessen Prater das Werk des Donners verzögerte. Ton der Rollstühle und modernen Rutschers, eines alten Kettlers, der die von Wasser und Woll geschwollene Werde frisch im Sägel hieß, entzogen mit einer ebenso tödlichen Werde in die Erzeugnisse. Im Endeszen waren wir aber noch nicht, denn das Regimentspolster könnte vor der Torte und des Seitenraumes des österrreichischen Hagens aus Gitterbrettern über und her. Gleichwohl lassen wir nach überlebendem Bettlervergnügen nichtsbehalten im Hause an, von mir, nach langer Nacht im Goldenen Löwen und einem langen Besuch des alten Schloßhofes, der Rückweg nach Leipzig über Wittenberg

Studienausflug
des „Vereins für die Geschichte Leipzigs“.

Vertrieben von Otto Reiter

Der Berlin für die Freiheit Geisig's hat mit Anger als genug haben seine Stadtbauaufsicht nach nachdrücklichen Einschöpfen aus dem sozialistischen Bereichungen mit so rücksichtiger Ausbau vergriffen, daß der engeren Strenz, welche die betreuen entstehig erfordern, immer mehr erweitert werden mußte. Ausdehnend waren es die Mittelstadt und die Außen, auf welche sich die Aufmerksamkeit des Berlins richtete, und wir können mit bestem Recht aussprechen, daß die heutigen Mittelpunktsbezirke über Gestaltung des

Aus dem Geschäftsverkehr.

In der heutigen Ausgabe dieses Blattes haben die Redakteure
empfohlen, das **Wörther Wasser** **Glaubhaft**.
Es ist das eine bekannte und bewährte Firma, die
seine Kapazität auch nach diesem Blasen bereits mehrfach Wasser-
und Cigaretten an Prinzessinnen gezeigt hat. Wie aus dem
Festnahmen, welche vorerst wichtige Zeugnisse jetzt von der im letzten
Jahre eröffneten Geschäftsfirma ergeben, wobald die

Schneiderschule, gleichzeitig Ritterstraße 37, L.
Sie werden gebraucht S und 4.

Alehriges, häueres, junges Mädchen, das Kaufmännische geübt hat den ganzen Tag. In beiden mit Brüggensteinen. **Gef. Offizier, Kontinentalestr. 11, III. r.**

Gehört für Kaufmännische Seite, ehrliche Person als Kaufmännische.

Häueres, Herderstraße 1, Ansicht, Ans.

Gehört nach einem einzelnen und ländlichen Mädchen zur Kaufmännischen, welche bei den Eltern meistens zum Dienst kommt. 13. port.

Ein junges ausdrückliches Mädchen für Kaufmännische geübt Alleestraße 28, I. rechts.

Stellegeschäfte.

Filiale-Leitung.

Eine ca. 16 Jahre in der Colonialwaren- u. Cigarren-Großhandlung einziger Kaufmann, welche eine Filiale obige oder gleiche Dienste gegen Dienste in übernehmen. **Gef. Offizier unter A. 4. in die Expedition dieses Blattes erheben.**

Eine mit dem Hause u. Vertriebsabend durchaus vertraute jüngere Dame (Kunstunterricht) sucht seit 1. Oktober Stellung im Handelsgeschäft. **Gef. Offizier von H. C. zu d. Gepl. der Warenhersteller Tagblattes erheben.**

Ich suche

Bei einer vollkommenen beruflichen, aufdringlichen Mann, eben Uferstafette, Stellung als Kellner, Kellnerin oder in ähnlicher Dienststelle. **Gef. Offizier erhalten an die Exped. 1. Oct. unter A. 2.**

Junger Mann, mit der Kaufmännischen vertraut, gegenwärtig in einem Königl. Hof- oder Dienststelle steht und sein leiser, viel bestreitbarer, leicht, gefällig auf Pa. Sprache, seit 1. Oct. ob. früher im Comptoir Dienste, Stellung. **Gef. Offizier unter A. 4. in die Expedition dieses Blattes erheben.**

Gewandter Buchhalter u. Korresp., militärischer, lange Familiärer, daher bald Stellung in Leipzig. **Gef. Offizier erhalten an die Blatt. Off. u. A. 33 in die Exp. d. Bl. erh.**

Buchhalter,

gewandter Korrespondent, mit der einfachen und doppelten Buchführung genau vertraut und in allen Comptoirarbeiten bewandert, sucht Engagement.

Gef. Offizier sub Z. 4605 an die Expedition dieses Blattes.

Einen jungen, sehr empfindlichen, jungen Kaufmann, im Service des Kons.-Großh. geübt, gräßt es ein. u. dagegen Führung, sowie in deutscher u. leicht engl. Sprache. **Korrespondenz, Steinstraße 3, 3. in Expert. u. Comptoir-Kaufm. Dienst, möglichst bei 1. Oct. d. später Stellung, gleicher Dienst.**

Gewandter Buchhalter u. Korresp., militärischer, lange Familiärer, daher bald Stellung in Leipzig. **Gef. Offizier erhalten an die Blatt. Off. u. A. 33 in die Exp. d. Bl. erh.**

Kaufmänn. Correspondent

Bei Engländer, Französisch, Spanisch und Portugiesisch, haben den ungern gehabt, entweder im Ausland zurück, sucht seit 1. October Stellung in großem Großh. **Gef. Off. sub T. 2430 Exp. d. Bl.**

Junger Mann, mit Comptoirarbeiten vertraut, leicht Stellung, in ausführliche Dienste. **Dienste nicht nach dem Dienst der Kaufmännischen, sondern nach dem Dienst der Kaufmännischen.**

Gef. Offizier unter A. 4. in die Expedition dieses Blattes.

Einen jungen, sehr empfindlichen, jungen Kaufmann, im Service des Kons.-Großh. geübt, gräßt es ein. u. dagegen Führung, sowie in deutscher u. leicht engl. Sprache. **Korrespondenz, Steinstraße 3, 3. in Expert. u. Comptoir-Kaufm. Dienst, möglichst bei 1. Oct. d. später Stellung, gleicher Dienst.**

Jüngerer Theilhaber.

Jüngerer Theilhaber, Mann leicht Stellung in Geburts- oder Engels-Dienst, welchen er später als Theilhaber bezeichnen kann, oder doch für eigene Rechnung übernehmen. **Off. unter A. 2. 20. d. Universitätsstr. 1.**

Drogist,

23 Jahre, militärischer, mit Sciss.-Gasse, sucht 1. October Stelle in Geburts- oder Engels-Dienst. **Off. u. A. 2. Postf. Postamt Südf. Str. 1.**

Agentur und Commission.

Kommissar, 23 Jahre alt, keine Bequeme, sucht ein Objekt, welches zu lernen. Stelle bei beliebigen Kaufmänn. **Gef. Offizier erhält Otto Rehner, Stettin.**

Eine gel. Materialist, reicher und kenntliche der Deutschen Rechte, sucht sofort oder später Stellung gleichzeitig weiterer Beziehungen. **Gef. Offizier unter A. 2. 20. d. Universitätsstr. 1.**

jüngerer Verkäufer

in einem Tapeten- oder Leipziger und Wittenberger oder belastet vom. Regierungsbüro, sowie Photographie vor Berufung. Gehalt nach Überprüfung. **Gef. Offizier unter Z. 4000 an die Expedition d. Blattes.**

Ein junger Kaufmann,

25 J. alt, der Schuhm., Sch- und Kürschnerwaren, gegenwärtig als Lagerh. dient, sucht sich zu verändern. **Gef. Off. u. A. 21 in die Expedition dieses Blattes erheben.**

Jüngerer Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

in einem Tapeten- oder Leipziger und Wittenberger oder belastet vom. Regierungsbüro, sowie Photographie vor Berufung. Gehalt nach Überprüfung. **Gef. Offizier unter Z. 4000 an die Expedition d. Blattes.**

Ein junger Kaufmann,

25 J. alt, der Schuhm., Sch- und Kürschnerwaren, gegenwärtig als Lagerh. dient, sucht sich zu verändern. **Gef. Off. u. A. 21 in die Expedition dieses Blattes erheben.**

Jüngerer Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

in einem Tapeten- oder Leipziger und Wittenberger oder belastet vom. Regierungsbüro, sowie Photographie vor Berufung. Gehalt nach Überprüfung. **Gef. Offizier unter Z. 4000 an die Expedition d. Blattes.**

Jüngerer Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 241. d. Gepl. d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann

sucht die Theilhaber, gleichzeitig in Geburts- oder Engels-Dienst, welche am 1. October Stellung als Theilhaber, **Gef. Offizier unter A. 24. d. Universitätsstr. 1.**

Gef. Offizier, 2. 24

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 442, Mittwoch, 30. August 1893. (Morgen-Ausgabe.)

16
8. 2.

6

Rufzettel.

5

der Innen-

hof 25. II.

24

2. 2. 2.

3. 2. 1.

4. 2. 1.

5. 2. 1.

6. 2. 1.

7. 2. 1.

8. 2. 1.

9. 2. 1.

10. 2. 1.

11. 2. 1.

12. 2. 1.

13. 2. 1.

14. 2. 1.

15. 2. 1.

16. 2. 1.

17. 2. 1.

18. 2. 1.

19. 2. 1.

20. 2. 1.

21. 2. 1.

22. 2. 1.

23. 2. 1.

24. 2. 1.

25. 2. 1.

26. 2. 1.

27. 2. 1.

28. 2. 1.

29. 2. 1.

30. 2. 1.

31. 2. 1.

32. 2. 1.

33. 2. 1.

34. 2. 1.

35. 2. 1.

36. 2. 1.

37. 2. 1.

38. 2. 1.

39. 2. 1.

40. 2. 1.

41. 2. 1.

42. 2. 1.

43. 2. 1.

44. 2. 1.

45. 2. 1.

46. 2. 1.

47. 2. 1.

48. 2. 1.

49. 2. 1.

50. 2. 1.

51. 2. 1.

52. 2. 1.

53. 2. 1.

54. 2. 1.

55. 2. 1.

56. 2. 1.

57. 2. 1.

58. 2. 1.

59. 2. 1.

60. 2. 1.

61. 2. 1.

62. 2. 1.

63. 2. 1.

64. 2. 1.

65. 2. 1.

66. 2. 1.

67. 2. 1.

68. 2. 1.

69. 2. 1.

70. 2. 1.

71. 2. 1.

72. 2. 1.

73. 2. 1.

74. 2. 1.

75. 2. 1.

76. 2. 1.

77. 2. 1.

78. 2. 1.

79. 2. 1.

80. 2. 1.

81. 2. 1.

82. 2. 1.

83. 2. 1.

84. 2. 1.

85. 2. 1.

86. 2. 1.

87. 2. 1.

88. 2. 1.

89. 2. 1.

90. 2. 1.

91. 2. 1.

92. 2. 1.

93. 2. 1.

94. 2. 1.

95. 2. 1.

96. 2. 1.

97. 2. 1.

98. 2. 1.

99. 2. 1.

100. 2. 1.

101. 2. 1.

102. 2. 1.

103. 2. 1.

104. 2. 1.

105. 2. 1.

106. 2. 1.

107. 2. 1.

108. 2. 1.

109. 2. 1.

110. 2. 1.

111. 2. 1.

112. 2. 1.

113. 2. 1.

114. 2. 1.

115. 2. 1.

116. 2. 1.

117. 2. 1.

118. 2. 1.

119. 2. 1.

120. 2. 1.

121. 2. 1.

122. 2. 1.

123. 2. 1.

124. 2. 1.

125. 2. 1.

126. 2. 1.

127. 2. 1.

128. 2. 1.

129. 2. 1.

130. 2. 1.

131. 2. 1.

132. 2. 1.

133. 2. 1.

134. 2. 1.

135. 2. 1.

136. 2. 1.

137. 2. 1.

138. 2. 1.

139. 2. 1.

140. 2. 1.

141. 2. 1.

142. 2. 1.

143. 2. 1.

144. 2. 1.

145. 2. 1.

146. 2. 1.

147. 2. 1.

148. 2. 1.

149. 2. 1.

150. 2. 1.

151. 2. 1.

152. 2. 1.

153. 2. 1.

154. 2. 1.

155. 2. 1.

156. 2. 1.

157. 2. 1.

158. 2. 1.

159. 2. 1.

160. 2. 1.

161. 2. 1.

162. 2. 1.

163. 2. 1.

164. 2. 1.

165. 2. 1.

166. 2. 1.

167. 2. 1.

168. 2. 1.

169. 2. 1.

170. 2. 1.

171. 2. 1.

172. 2. 1.

173. 2. 1.

174. 2. 1.

175. 2. 1.

176. 2. 1.

177. 2. 1.

178. 2. 1.

179. 2. 1.

180. 2. 1.

181. 2. 1.

182. 2. 1.

183. 2. 1.

184. 2. 1.

